

JAHRESPROGRAMM

01
-
12

23

DRAIFLESEN COLLECTION

Liebe Besucher*innen,

gerade die letzten Jahre haben einmal mehr gezeigt, dass wir uns in einer Zeit des Übergangs befinden, die Notwendigkeit einer nachhaltigeren Lebensweise zunehmend in unser Bewusstsein dringt, Konzepte und Lösungen hierfür mehr denn je gefragt sind.

Veränderungen und Übergänge, das wird deutlich, erfordern aktive Teilnahme und: Sie lassen sich mitgestalten. „Shaping Transitions“ steht daher als Jahresmotto über dem Jahresprogramm 2023 der Draiflessen Collection.

In direktem Anschluss an Michael Pinskys Installation THE FINAL BID möchten wir in die Diskussion um eine ökologische Nachhaltigkeit – auch im Kulturbetrieb – einsteigen.

Der Fokus liegt dabei auf den Fragen: Wie können wir im Zeitalter des rasanten Klimawandels (über-)leben? Welcher Perspektiven bedarf es, um das Verhältnis von Mensch und Umwelt neu zu bewerten? Das Museum wird in der geplanten Zeit weniger ein Ort einer traditionellen Ausstellung, als vielmehr Ort und Plattform für Diskussion, Gespräch und Austausch sein.

2023 werden sich der Studiensaal und DAS Forum erstmalig gemeinsam einem Thema widmen. Mit VORSICHT GLAS! stellen wir ab Februar mit Glasfenstern aus verschiedenen Jahrhunderten eine Kunstform vor, die ursprünglich der Nutzung in Kirchenräumen vorbehalten war, dann zunehmend den Weg in die Profanarchitektur gefunden hat.

Die Sonderausstellung FÄDEN konzentriert sich ab Oktober auf ein vermeintlich so unscheinbares Ding, den Faden, welches allerdings von der Antike bis heute mit einem großen Symbolgehalt verknüpft ist. Passend dazu eröffnet in DAS Forum die Erstpräsentation von

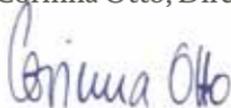
„Ariadne’s Naaikussen“. Diese Sammlung besteht aus annähernd 2.000 historischen Handarbeits- und Nähutensilien, einer textilen Mustersammlung sowie einer Fachbibliothek, die Clementine Kuttschrütter, geborene Brenninkmeijer, über mehrere Jahrzehnte zusammengetragen hat. Deren Kleinode datieren überwiegend ins 18. und 19. Jahrhundert und befinden sich seit 2018 im Besitz der Draiflessen Collection. Die Ausstellung stellt gut 25 Highlights vor, bildet den Start für die wissenschaftliche Bearbeitung dieser herausragenden Sammlung und ist zugleich Würdigung der passionierten Sammlerin, die in diesem Jahr 90 Jahre alt geworden wäre.

Im Studiensaal schildert die Ausstellung STORYTELLING, wie das Aufkommen der Druckgrafik im 15. Jahrhundert die Verbreitung von Bildern revolutionierte und maßgeblich zum Erzählen und Verbreiten von Geschichten beitrug.

Sie sehen: Uns steht ein abwechslungsreiches Ausstellungsjahr bevor – wir freuen uns auf Sie!

Herzlich Ihre

Corinna Otto, Direktorin



MAIN SPACE

4

STUDIENSAAL

14

DAS Forum

20

EXKURSIONEN

26

FÜHRUNGEN UND KUNSTVERMITTLUNG

28

meetMUSIC

30

IMPRESSUM | BILDNACHWEIS

32



MAIN SPACE





Michael Pinsky, Ausstellungsansicht THE FINAL BID, 2022

THE FINAL BID

Michael Pinsky

noch bis 26.02.2023

Auf spielerische Art und Weise lädt Pinsky die Menschen ein, aktiv zu werden und in einer symbolischen Aktion den nicht abreißenden Strom neuer Waren zu durchbrechen. Beispielhaft hat er sich dabei für das ikonische Objekt des Stuhles entschieden. Jeder Mensch braucht mindestens einen Stuhl. Im Grunde existieren bereits Unmengen von ihnen. Anstatt immer neue Stühle zu kaufen und somit weitere Ressourcen zu verbrauchen, schlägt der Künstler vor, bereits vorhandene und gebrauchte Exemplare wiederzuverwenden. Dafür verwandelt er das Museum in eine Verkaufsplattform und ruft dazu auf, nicht mehr benötigte Stühle ins Museum zu bringen. Auf der Ausstellungsfläche werden sie Teil einer Installation, die durch einen Auktionsprozess in Bewegung versetzt wird. Im Zusammenspiel der Gebote entsteht ein sich ständig veränderndes skulpturales Ensemble, das sich am Ende wieder auflöst.

THE FINAL BID spielt auch mit der Idee des Sammelns von Artefakten und der Aufwertung, die sie gewinnen, wenn sie in einen musealen Kontext gestellt werden.





MAIN SPACE

DER STAND DER DINGE?

April bis Juli 2023

In direktem Anschluss an Michael Pinskys Installation THE FINAL BID möchten wir in die Diskussion um eine ökologische Nachhaltigkeit – auch im Kulturbetrieb – einsteigen.

Die Kohlendioxidemissionen steigen weiter, die empfindlichen Ökosysteme der Erde werden immer instabiler und unberechenbarer. Prognosen, wie sich die Umwelt verhalten wird, verlieren an Zuverlässigkeit, da die Bedingungen, nach denen sie entwickelt wurden, sich stetig verändern beziehungsweise gar nicht mehr so existieren.

Die Draiflessen Collection macht dieses Thema im Frühling/Sommer 2023 zum Gegenstand des Museums. Der Fokus liegt dabei auf der Frage, wie können wir im Zeitalter des rasanten Klimawandels (über-)leben? Welcher Perspektiven bedarf es, um das Verhältnis von Mensch und Umwelt neu zu bewerten? Das Vorhaben wurde inspiriert

und motiviert von der Zusammenarbeit mit dem britischen Künstler Michael Pinsky und der mit ihm entwickelten Ausstellung THE FINAL BID sowie von der enormen Konjunktur, die die Themen Umweltschutz und Klimawandel in den letzten Jahren – auch in Kulturinstitutionen, Stichwort grünes Museum – erfahren haben.

Das Museum wird in der geplanten Zeit weniger ein Ort einer traditionellen Ausstellung, als vielmehr Ort und Plattform für Diskussion, Gespräch und Austausch sein. Angedacht ist eine Reihe von unterschiedlichen Veranstaltungs- und Präsentationsformaten; eingeladen werden Vertreter*innen aus verschiedenen Expertengemeinschaften, die sich aus künstlerischen, wissenschaftlichen und politisch-aktivistischen Perspektiven den Fragestellungen nähern und kreativ nach neuen Möglichkeiten und Ergebnissen suchen. Wie machen sie das? Und was können wir von ihnen lernen?



Vanessa Oppenhoff, Alone on a hill 8, 2011

FÄDEN

ab 15.10.2023

Wer kennt ihn nicht, den Lebensfaden, den roten Faden? Wer ist nicht mit anderen verwoben? Fäden begegnen uns in Mythen, im Sprachgebrauch und auch in der Kunst, wo sie vielfach als Metapher, Modell oder Medium eingesetzt werden. Thema dieser Ausstellung sind daher die symbolischen Bedeutungen von Fäden für den Menschen und das menschliche Leben.

So versammelt FÄDEN Werke zeitgenössischer Künstlerinnen, exemplarische Spinn- und Webutensilien sowie Grafiken mit Motiven ausgewählter griechisch-römischer Mythen. Diese bewusst aus verschiedenen Kontexten und Kategorien zusammengetragenen Werke werden so miteinander „vernetzt“, dass sie – um im Bild zu bleiben – Besucher*innen zahlreiche Anknüpfungsfäden bieten, sich über die Verwendung und die Bedeutung des Fadens als Sinnbild auch persönlicher und gesellschaftlicher Narrative auseinanderzusetzen. Es eröffnen sich Denk- und Assoziationsräume zwischen den Polen Schicksal und Verantwortung, Vertrauen und Skepsis, Individualität und Kollektivität sowie Macht und Ohnmacht. Die Ausstellung schlägt damit Brücken von der Antike über die Gegenwart in ein mögliches Morgen.



STUDIENSAAL





Elias, von Raben gefüttert, Einzelscheibe, 1525–1550

VORSICHT GLAS! 15.02.-20.08.2023

Die Kabinettausstellung fokussiert das Spiel des Lichts und die intensive Leuchtkraft der Glasmalerei – einer zur Zeit der Spätgotik und Renaissance vor allem in Deutschland, der Schweiz und den Niederlanden florierenden Kunstform. Erstmals werden die zur Liberna Collection gehörenden Einzelscheiben aus dem 15. und 16. Jahrhundert gezeigt.

Während die oft mehrere Meter hohen Kirchenfenster fester Bestandteil eines öffentlichen Kirchenraums waren und sind, zierten die runden, rechteckigen oder vierpassförmigen Einzelscheiben eher profane, private Räume. Bevorzugte Motive waren moralisierende Allegorien oder religiöse Sujets. Doch ist es gerade das durchscheinende, sich im Licht stets anders präsentierende Material, das bis heute fasziniert und den dargestellten Figuren und Geschichten Leben einhaucht.

Gemeinsam mit der Präsentation von Bleiglasfenstern aus dem 20. Jahrhundert in DAS Forum widmet sich die Ausstellung auch den unterschiedlichen Facetten des Materials Glas. Als Schnittstelle zwischen beiden wird der „Blaue Raum“ über die faszinierenden Techniken des Glasmachens Aufschluss geben.



Meister MZ, Aristoteles und Phyllis, ca. 1500

STORYTELLING

ab 15.10.2023

Das Aufkommen der Druckgrafik im 15. Jahrhundert revolutionierte die Verbreitung von Bildern. Während früher beispielsweise Altarbilder und Gemälde nur einem ausgewählten Publikum zugänglich waren, konnten durch die neuen Medien Holzschnitt und Kupferstich Bilder plötzlich relativ schnell, günstig und in hohen Auflagen produziert werden.

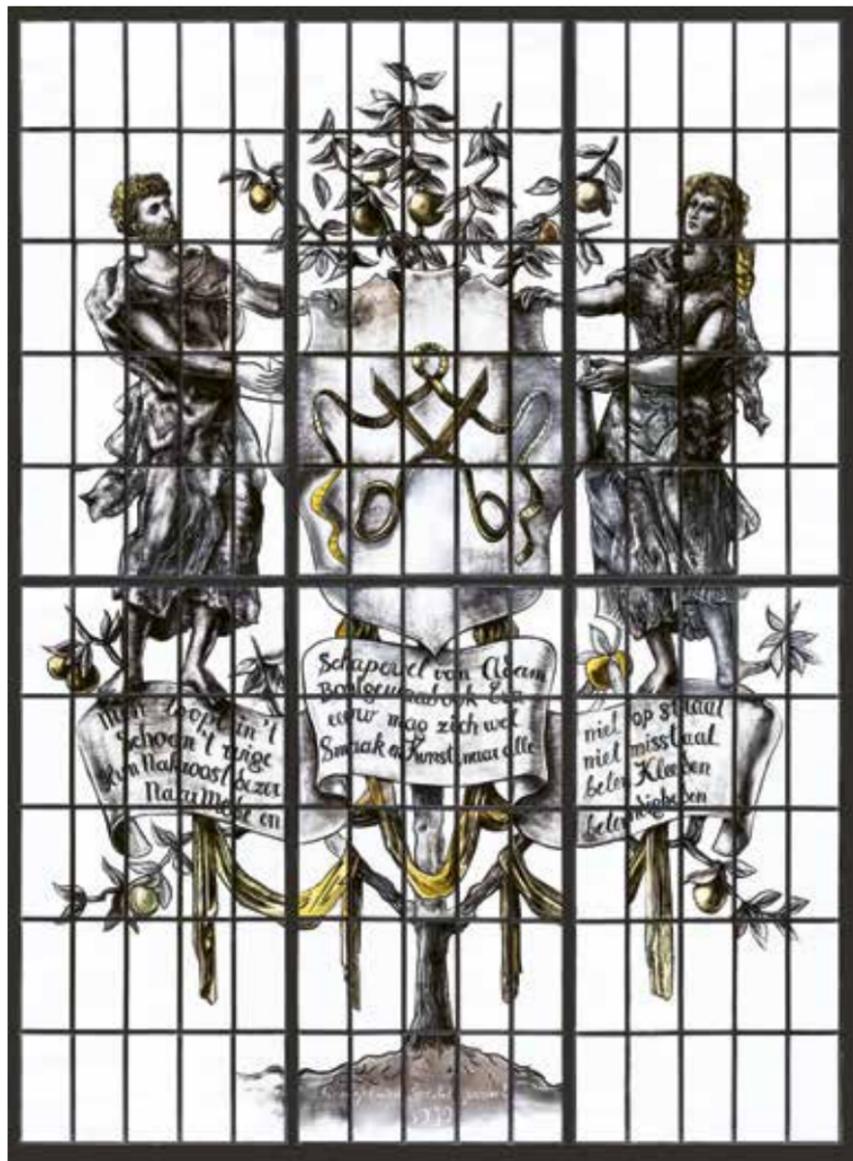
Die Ausstellung zeigt, wie die Druckgrafik mit ihrer besonderen Erzählform dazu beitrug, Bilder und die in ihnen enthaltenen Geschichten einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Dabei widmeten sich die Motive und Darstellungen zunehmend profanen Themen, obwohl die Künstler und die Kunst dieser Zeit noch stark religiös geprägt waren. Welchem Zweck dienten diese weltlichen Bilder, welcher Zeitgeist spiegelt sich darin und wie gelang es den Künstlern, dem zeitgenössischen Betrachter auf wenigen Quadratcentimetern Papier nicht nur ein Bild, sondern gleichzeitig eine Botschaft zu vermitteln? Während jedoch die damaligen Betrachter*innen sehr wohl alle Andeutungen in der Bildsprache verstanden, fehlt dieses wissende Sehen heute oft. Daher lädt STORYTELLING die Besucher*innen dazu ein, Antworten auf diese Fragen (wieder-)zuentdecken.

1960



DAS Forum

The Outerwear Colle



Joep Nicolas, Bleiglasfenster für C&A Utrecht, 1939

VORSICHT GLAS!

Die Bleiglasfenster von Joep Nicolas aus C&A Utrecht

15.02.-20.08.2023

Im Jahr 1939 entwarf der bekannte Roermonder Glaser und Künstler Joep Nicolas insgesamt zehn Bleiglasfenster für den Neubau von C&A Utrecht. Nach der Schließung der Filiale wurden die reich bemalten Fenster ausgebaut, restauriert und fanden 2019 ihren Weg in die Sammlung der Draiflessen Collection. Ebenso wie die ausgestellten Kabinettscheiben im Studiensaal Liberna sind die großformatigen Bleiglasfenster von Joep Nicolas Bestandteile einer Profanarchitektur mit religiösen und allegorischen Motiven. Auch maltechnisch ähneln sich die Einzelscheiben und die Bleiglasfenster auf den ersten Blick, obwohl mehrere Jahrhunderte dazwischen liegen. Die Präsentation thematisiert erstmalig die ikonografischen und technischen Merkmale der Fenster sowie deren Entstehungsgeschichte.

Gemeinsam mit der Kabinettausstellung im Studiensaal widmet sich die Präsentation auch den unterschiedlichen Facetten des Materials Glas. Als Schnittstelle zwischen beiden wird der „Blaue Raum“ über die faszinierenden Techniken des Glasmachens Aufschluss geben.



Ariadne's Naaikussen, Garnrollenhalter mit Nadelkissen,
ohne Datierung

ARIADNE'S NAAIKUSSEN

ab 15.10.2023

Seit 2018 besitzt die Draiflessen Collection die „Stichting Ariadne's Naaikussen“. Diese Sammlung von annähernd 2.000 historischen Handarbeits- und Nähutensilien, einer textilen Mustersammlung sowie einer Fachbibliothek hat Clementine Kuttschrütter, geborene Brenninkmeijer, über mehrere Jahrzehnte zusammengetragen. Die Kleinode datieren überwiegend ins 18. und 19. Jahrhundert und sind aus kostbaren Materialien kunstvoll gearbeitet. Dazu zählen neben heute noch gebräuchlichen Dingen wie Nadeln, Scheren, Fingerhüten oder aufwendigen Nähkästchen auch solche wie Garnkugeln, Nähzwingen oder Schiffchen für Frivolitätenarbeiten, deren praktische Bedeutung und Ästhetik wir neu erfahren können.

Die Erstpräsentation von „Ariadne's Naaikussen“ in den Räumen der Draiflessen Collection stellt Highlights vor und bildet den Start für die wissenschaftliche Bearbeitung dieser herausragenden Sammlung. Sie ist zugleich Würdigung der passionierten Sammlerin, die in diesem Jahr 90 Jahre alt geworden wäre.



Westen

Süden

Norden

Mettingen

Osten



Unsere Exkursionen orientieren sich inhaltlich an den laufenden und geplanten Ausstellungen, die sich immer einer ganz bestimmten, komprimierten Fragestellung widmen. Die inhaltliche Planung von Exkursionen knüpft unmittelbar daran an und erweitert zum Beispiel um kulturhistorische Aspekte oder weitere Hintergründe, die es an besonderen Orten zu entdecken gibt. In jedem Fall möchten wir einen neuen und anderen Blick auf die unterschiedlichen Ausstellungen bieten.



Die Exkursionsgruppe geht gemeinsam auf Tour und besichtigt unter fachkundiger Expert*innenführung ausgewählte Orte, Gebäude, Städte oder Landschaften.

Eine Exkursion verbindet also unmittelbare Erfahrung von Kunst, Kultur- und Gemeinschaftserlebnis miteinander. Sie verhilft dazu, das reine Ausstellungserlebnis zu erweitern, die Ausstellung und ihr Leitthema aus ganz anderen Perspektiven zu betrachten und damit einen neuen Blickwinkel auf die einzelnen Werke und das Konzept zu werfen.

Weitere Informationen unter www.draiflessen.com



Wir möchten die Besucher*innen Kunst durch besondere Erfahrungen positiv erleben lassen. Dabei steht die individuelle Kunstbetrachtung im Vordergrund: So lässt die „Führung mit verbundenen Augen“ Sehende in ungewohnte Erlebnis- und Erfahrungswelten eintauchen. Mit dem Format „Slow Art“ betrachten wir gemeinsam Kunst bewusst länger und intensiver. Ebenso bieten wir inklusive Führungen an, die auf die jeweiligen Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen zugeschnitten sind.

Auch die Angebote für Kinder und Jugendliche aller Altersstufen und Schulformen wirken sich nachhaltig auf das individuelle Sehen von Kunst und fördern den Perspektivwechsel. In den Oster-, Sommer- und Herbstferien findet regelmäßig der MuseumsSpaß statt. Diese zweistündigen Veranstaltungen verknüpfen den Ausstellungsbesuch mit dem praktischen Tun und ermöglichen somit eine weitere individuelle Auseinandersetzung mit Kunst für Kinder.

Zudem haben wir spezielle Angebote für Erwachsene und Familien entwickelt. Design-Workshops zum Thema Nachhaltigkeit, Glasmalerei und Textilkunst sowie die Schreibwerkstatt sind nur ein paar Beispiele einer ganzen Reihe von Aktivitäten, die die Themen unserer Ausstellungen aufgreifen und mit Spaß vertiefen.

Weitere Informationen unter www.draiflessen.com



meet
MUSIC
OPEN AIR

18.08. - 20.08.

2023

meetMUSIC ist als Konzertreihe der Draifflessen Conference mittlerweile ein Begriff. Im außergewöhnlichen Ambiente von Draifflessen, in Räumlichkeiten mit toller Akustik und dem wunderschönen Park werden mitreißende und gefühlvolle Musikstile präsentiert. Besonders fördern wir Nachwuchstalente und schaffen eine Verbindung zwischen den Musiker*innen und den Gästen. Die Resonanz unseres Publikums gibt uns recht, von diesem Konzept und der Draifflessen Atmosphäre sind unsere Gäste immer wieder begeistert.

**meet
MUSIC**

- 09.03.** Joel Lyssarides Trio
Innehalten & Versinken – schwedischer Jazz
zieht in den Bann
- 10.04.** Ostermontag-Konzert in der Pfarrkirche
St. Agatha Mettingen
Svevia Posaunenquartett – Klangreichtum
der Posaune, präsentiert mit Werken aus der
Renaissance bis zur Moderne
- 18.-20.08.** meetMUSIC Open Air 3.0
Sommerkonzerte im Park mit herausragenden
Nachwuchsmusiker*innen
- 02.11.** Sinfonieorchester Münster & Iiro Rantala
Münsterland Festival Part 12 mit dem Gastland
Finnland
- 10.12.** Weihnachtskonzert

Weitere Informationen unter www.meetmusic.online

Änderungen einzelner Programmpunkte oder Daten vorbehalten.

Herausgeber*in:

Draiflessen Collection gGmbH

vertr. d. d. Gf. Dr. Corinna Otto, Martin Rudolf Brenninkmeijer

Georgstraße 18

D-49497 Mettingen

t +49 (0)5452.9168-3500

info@draiflessen.com

www.draiflessen.com

S. 4-6: Ausstellungsansichten Michael Pinsky, THE FINAL BID, 2022, © Draiflessen Collection, Mettingen/Michael Pinsky, Fotos: Henning Rogge | S. 8/9: Luftaufnahme von Draiflessen mit Pollution Pods von Michael Pinsky (2017/2022), Foto: © Draiflessen Collection | S. 10: Michael Pinsky, Pollution Pods, Norwegen 2017, © Michael Pinsky, Courtesy der Künstler, Foto: Thor Nielsen / NTNU | S. 12: Vanessa Oppenhoff, Alone on a hill 8, 2011, © Vanessa Oppenhoff, Foto: Michael Klein | S. 14/15: Ausstellungsansicht AUF SPURENSUCHE, 2022, Foto: Henning Rogge | S. 16: Elias, von Raben gefüttert, 1525-1550, Einzelscheibe, Draiflessen Collection (Liberna), Mettingen L-G2, Foto: Stephan Kube | S. 18: Meister MZ, Aristoteles und Phyllis, Kupferstich, ca. 1500, © Draiflessen Collection (Liberna), Mettingen P 93, Foto: Stephan Kube | S. 20/21: Ausstellungsansicht THE ARCHIVE COLLECTION, 2022, Foto: Henning Rogge | S. 22: Joep Nicolas, Bleiglasfenster für C&A Utrecht, 1939, Foto: Stephan Kube | S. 24: Garnrollenhalter mit Nadelkissen, ohne Datierung, © Draiflessen Collection, Sammlung Ariadne's Naaikussen, Foto: Henning Rogge | S. 28: Ausstellungsansicht DIE KUNST DER WIEDERHOLUNG, 2022, © Lindenaumuseum Altenburg, Foto: © Draiflessen Collection

2022 hat die Draiflessen Collection Renee van Bavel THE MIRROR OF PEACE aus Anlass der 59. Biennale d'Arte in Venedig gezeigt – nahezu 40.000 Menschen haben ihn besucht.

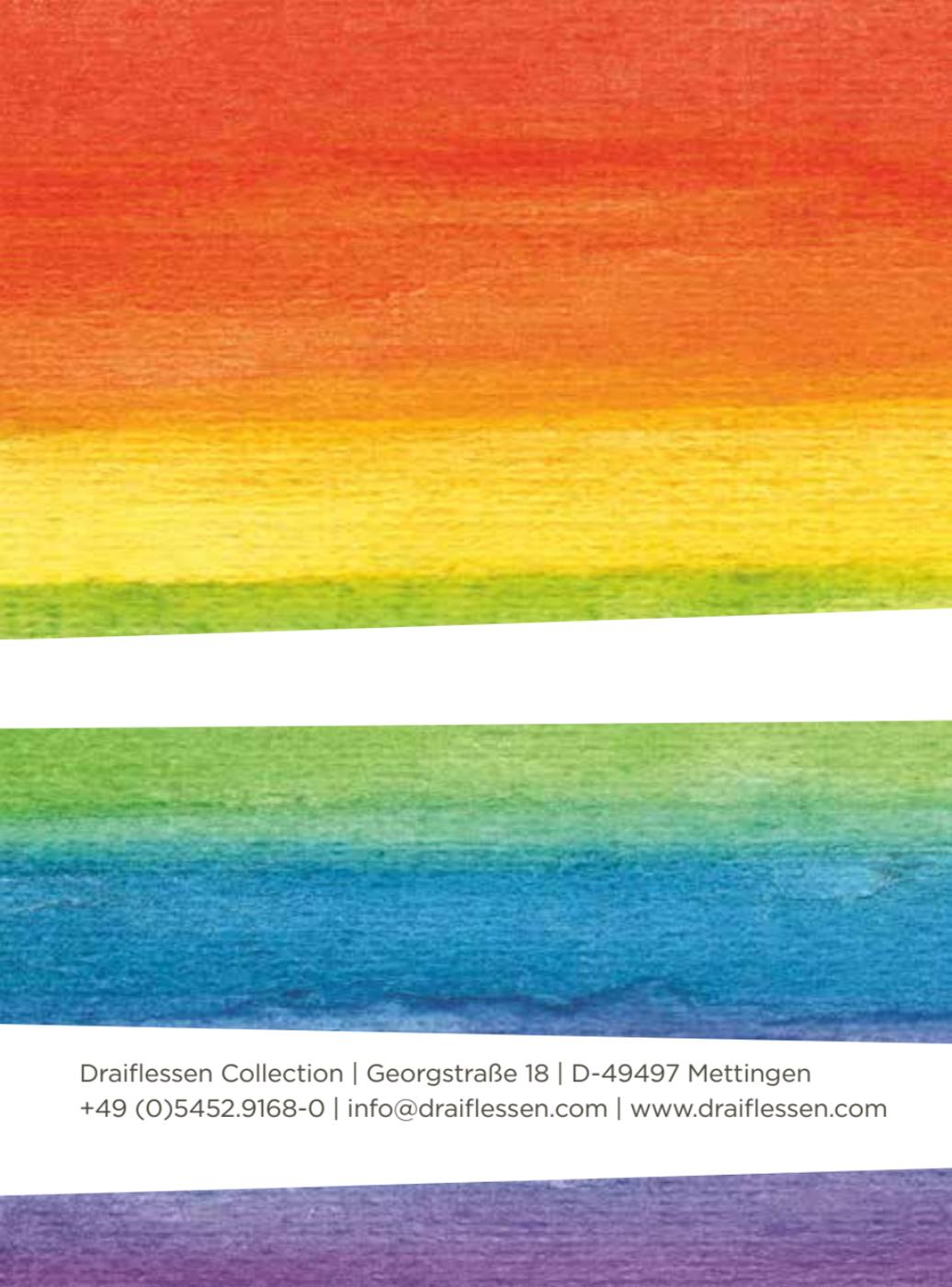
2023 wird van Bavel Arbeit das Thema Frieden während des 375-jährigen Jubiläums des Westfälischen Friedens in Osnabrück ganz persönlich für jede und jeden erlebbar machen.

Wir freuen uns schon heute darauf!

→ mehr dazu hier:

www.draiflessen.com / www.reneevanbavel.com





Draiflessen Collection | Georgstraße 18 | D-49497 Mettingen
+49 (0)5452.9168-0 | info@draiflessen.com | www.draiflessen.com